

Das Tessin ist Gastgeber der 55. Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenregionen (ARGE ALP)

Zum Abschluss seines Jahres als Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Alpenregionen (ARGE ALP) hat der Kanton Tessin heute in der Gotthard-Arena in Ambrì die 55. Konferenz der Regierungschefs der dieser internationalen Organisation angehörenden Gebiete ausgerichtet.

Die Regierungschefs der in der Arbeitsgemeinschaft ARGE ALP vertretenen Gebiete haben am Ende der Konferenz, die der Kanton Tessin am Ende seines Präsidentenjahres veranstaltet hat, zwei Resolutionen unterzeichnet.

Im Einklang mit dem vom Tessin für sein Präsidentenjahr gewählten Thema konzentrierte sich die erste Resolution auf die nachhaltige Wasserbewirtschaftung, die für die langfristige Erhaltung der Lebensfähigkeit der alpinen Wirtschaft von grundlegender Bedeutung ist. Der Text unterstreicht die Bedeutung des Wissens- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Alpenregionen und die Notwendigkeit, innovative Ideen zu fördern. Vor dem Hintergrund der Folgen des Klimawandels besteht das langfristige Ziel darin, praktikable Lösungen zu finden, die es den Regionen ermöglichen, im Bedarfsfall rasch und wirksam zu reagieren.

Die zweite Resolution, die von der Konferenz der Regierungschefs verabschiedet wurde, befasst sich ebenfalls mit den Auswirkungen von Klimaphänomenen. Es geht um die Zusammenarbeit bei Krisensituationen im Zusammenhang mit Starkniederschlägen und anderen Naturereignissen. Die Resolution konzentriert sich auf die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zur Risikominderung im Alpenraum und sieht eine gemeinsame Verpflichtung zur Umsetzung einer Reihe spezifischer Empfehlungen vor.

Die Konferenz der Regierungschefs der ARGE ALP hat auch eine Stellungnahme zur Makroregionalen Strategie für den Alpenraum (EUSALP) der Europäischen Union verabschiedet. Die Notwendigkeit, die politische Relevanz der Strategie zu stärken, wurde unterstrichen. Zu diesem Zweck zeigte sich der gemeinsame Wille der ARGE ALP Regionen, eine Diskussion auf politischer Ebene in Gang zu setzen, um die Prioritäten für die Zukunft zu präzisieren.

Zum Abschluss der Konferenz der Regierungschefs fand zudem die feierliche Verleihung der ARGE ALP 2024 statt: Die internationale Jury bewertete 19 Projekte zum nachhaltigen Wassermanagement und wählte drei Preisträger aus.

- Erster Preis – Scuola Specializzata Superiore di Tecnica (SSST) in Bellinzona, für das Projekt zur Fernverwaltung der Wasserversorgung der Springbrunnen.
- Zweiter Preis – Firma Gargano ADV, für das Projekt mit dem Titel «AquaGuardi – Il Guardiano Digitale dell'Acqua».
- Dritter Preis – Südtiroler Bauern- und Direktbauernverband für das Projekt «Wasser Pilot – Optimierung der Bewässerung in der Grünlandwirtschaft, in der Landwirtschaft, im Obst- und Weinbau».

Den Vorsitz der ARGE ALP hat nun die Autonome Provinz Trentino übernommen, die die Mitglieder aufgefordert hat, die Aufmerksamkeit auf das Vorkommen von Bären in den Alpenregionen zu lenken. Dieses Thema kommt zu dem des Wolfes hinzu, über das die Gemeinschaft bereits in den letzten Jahren nachgedacht hat. Es besteht die Hoffnung, dass beide Themen durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Überlegungen zu möglichen gemeinsamen Projekten angegangen werden können.